

1. 115, 25. 465  
**Begräbnis**

Y b  
1945

Auch  
**Witwen- und Waisen-**  
**CASSA,**

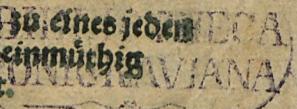
Etlicher  
Hochgräfl. Reuß-Plauis.  
Unter- und Ober-Gräflis. Ein-  
wohner in der Stadt und  
auff dem Landen/

Mit aller  
**INTERESSENTEN**

freyen und guten Willen  
**In Gräfl**

Den 27. Novembr. 1715  
auffgerichtet/

Und in folgende Artickl zu eines jeden  
gewisser Nachricht einmüthig  
abgefasset.



Gräfl/gedruckt bey Carl Friedrich Martini  
Hochgräfl. Buchdr.



Handwritten text at the top of the page, appearing to be a title or header, possibly starting with 'Königliche'.

Second line of handwritten text, likely a subtitle or address.

Large, bold, handwritten word, possibly 'CASSA' or 'CASA', centered on the page.

Third line of handwritten text, possibly a date or a specific reference.

Large, bold, handwritten word, possibly 'LITTE' or 'LITTE'.

Fourth line of handwritten text, possibly a date or a specific reference.

Large, bold, handwritten word, possibly 'LITTE' or 'LITTE'.

Text block below the large word, possibly a date or a specific reference.

Text block at the bottom of the page, possibly a signature or a date.



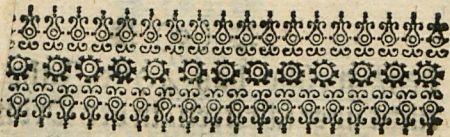
Im Nahmen des Dreyei-  
nigen Gottes.

**D**as ein rechtschaffener  
Christ vor seine Seele sor-  
ge/ und an seines Lebens Ende  
von GOTT im wahren Glau-  
ben und gottseeligen Leben er-  
funden werde/ ist wohl das Vor-  
nehmste und Nöthigste; doch ist  
hiernechst auch recht Christlich  
und löblich/ wenn er an die ehr-  
liche und gebührliche Bestat-  
tung seines verblichenen Kör-  
pers gedencfet/ und seinen Hin-  
terlassenen darinnen eine Er-  
leichterung/ auch wohl einen un-  
bleibenden Nutzen schaffet. Und  
um solcher letztern Ursachen wil-  
len haben hier zu Ende Unter-  
schriebene sich Christlich vereini-

gest/

get/ einen solchen auffrichtigen  
Contract freywillig zu machen/  
und vor ihre künfftig nach Got-  
tes Willen / zu hinterlassende  
Witwen/ Waisen und Erben ei-  
ne Cassa auffzurichten/ darinnen  
allezeit mit Gottes Hülffe so  
viel Geld im Vorrathe seyn mö-  
ge/ damit so wohl als bald zu ei-  
nes verstorbenen Membri Be-  
gräbniß/ als auch hernach das  
Ubrige denen Erben/ wie vi-  
nach Inhalt der Legum einem je-  
dem gebühret/ baar ausgezahlt  
werden könne. Das ganze Vor-  
haben aber ist in folgenden drey  
Capitel und darinnen begriffene  
sonderbare Articul verfasst/ wo-  
zu sich alle/ darüber steiff und  
fest zu halten/ mit Mund und  
Hand verbunden.

Das



Das erste Capitel.

Von denen Personen und  
Zusammenkünfften der  
Gesellschaft.

Articulus I.

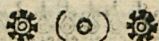
**D**ie Zahl soll alle Zeit würcklich  
in 50. Personen bestehen.

Artic. II.

**D**azu werden angenommen Neuz-  
Unter- und Ober-Bräuzische Per-  
sonen/ in der Stadt und auff dem  
Lande von Geist- Welt- und Bür-  
gerlicher Condition, wieder welche  
nichts erhebliches einzuwenden.

Artic. III.

**Z**u gewisser Completirung dieser  
Zahl werden allezeit vier Expe-  
ctanten angenommen und eingeschrie-  
bens,



ben/ welche das 40ste Jahr  
nicht über schritten/ in der Ordn  
wie sie sich schriftlich gemeldet.

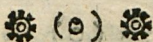
Artic. IV.

**B**ey dem Inspectore kan mit A  
ssen und Willen des Adjuncti u  
Curatoris solche Annehm- und E  
schreibung geschehen; diese aber  
le dreye sollen alle Zeit bey der jäh  
lichen Zusammenkunfft durch di  
meisten Stimmen erwehlet/ und  
also solche Aemter abgewechselt  
werden/ damit sie einem nicht zu  
schwer fallen.

Artic. V.

**D**er Inspector kan mit Zuziehung  
des Adjuncti und Curatoris alle  
Jahr in der Martini Woche 2 Tage  
vorher ansagen lassen/ welchen Tag/  
Stunde und wo die Zusammenkunfft  
gehalten werden wird/ da den  
jedes Membrum, auch Ex-actanten/  
selbst oder in Vollmacht/ so/e/ einem  
andern Mitgliede auf zufügen/ er  
scheinen soll bey Straffe 4 Broschen.

Artic



(o)



## Artic. VI.

**D**U sollen die Inspector und Adjunctus vortragen/ was zu der Cassa Nutzen und Auffnehmen dienet/ dergleichen auch ein jedes Membrum Macht hat seine Erinnerung mit Bescheidenheit zuthun; vor allen Dingen soll der Curator richtige Rechnung ablegen/ hernach der baare Bestand in der Casse gezehlet/ auch die Obligationes und Pfänder angesehen/ und denen neuerwehlten Officianten mit der Casse und allen schriftlichen Documenten übergeben werden.

## Artic. VII.

**W**enn eine Zusammenkunft/ To des Fall oder sonst etwas der Societat zu notificiren/ thuts der Inspector durch ein Patent und eigenen Boten/ dem jede Person 3. Pfennige bezahlet/ und es unter das Ausschreiben notiret.

## Artic. VIII.

**D**ie Ordnung der Unterschrift soll

soll geschehen/ wie sie bey der nechst  
vorhabenden Einlage nach der Reih-  
e kommen/ und ihr Geld zahlen.

Artic. IX.

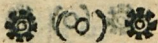
**W**enn künfftig bey einer Zusam-  
menkunft etwas durch die mei-  
sten Stimmen beschloffen wird/ solls  
vom Inspectore registriret; nebst dem  
Adjuncto und Curatore unter schreiben/  
und/ nachdem es öffentlich allen vor  
gelesen worden/ nachgehends als ein  
unverbrüchlich Geseze gehalten wer-  
den.

Artic. X.

**W**ein Membrum aus dem Unter-  
oder Ober-Gräikischen Lande  
ziehen solte/ kan es dennoch/ wenn sol-  
ches ein ander Mitglied schafft/ das  
an seine Statt alle Zeit praestanda pra-  
stiret/ ferner mit der Cassa halten/ und  
nach seinem Tode das Beneficium ge-  
niessen.

Articul.





Artic. XI.

**D**ie Membra in der Stadt sollen mit den verstorbenen Membris in schwarzen Habit zu Grabe gehen/ und/ weil die Geistlichen ihres Amts halben/ der Leiche nicht folgen können/ so sollen doch ihre Weiber mitgehen. Solte aber der Mann etwan krank oder verzeisset seyn/ so mag das Weib an seiner Statt gehen/ oder die Entschuldigung in das Patent geschrieben werden; wiedrigen falls der Mann 3. Groschen Straffe zu erlegen schuldig seyn.

IN A.



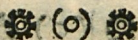
Das andere Capitel.

Von der CASSE des COLLEGI.

II. Artic.

**D**ieselbe soll der Adjunctus in einem eisern Kästlein bey sich haben.

6 5



ben; die Schlüssel aber dem Inspectori und Curatori gegeben werden.

## 2. Articul.

**I**n solche Cassa legt eine iegliche Person/ wie bey iegiger/ also bey allen jährlichen Zusammenkünften Zwen Thaler/ und bey dem tödtlichen Abgange eines ieden Membri 12. Groschen an guten Sächsischen/ Brandenburger und Pünenburgischen 16. 8. 4. oder 2. in Stücken/ in gleichen gute schlagenen Groschen.

## 3. Articul.

**I**n Expectante giebt bey seiner Einschreibung Einen Thaler/ und der erste nach dem Tode des Membri, an dessen Statt er eingenommen wird/ zwölff Groschen/ damit die Zahl der 50. Personen völlig bleibt.

## 4. Articul.

**B**ey der darauff gehaltenen jährlichen Zusammenkunft giebt der  
einge-

eingenommene Expect.  
Thaler/ wie ein and  
und von solcher Zeit gi  
cium an.

e Zwen  
embrum,  
Benefi-

5. Articul.

Würde er aber vers  
als ein Membrum co  
müßte denen Seinigen.  
Thaler/den er als Expecta.  
sondern auch/ so er etw  
wen conferiret, alles aus  
stituiret werden.

ehe er  
te/ so  
ar der  
eben/  
Sit-

6. Articul.

Solte die Cassa nicht in dem Stan  
de seyn/ wenn viele Ausgaben  
kämen/ alle abzutragen/ so verspre  
chen die Membra außerordentlich/  
nach dem von nöthen/ zu contribui  
ren.

7. Articul.

Wäre aber die Cassa in dem Stan  
de/

de/  
der  
För  
ge/  
he

✱  
etwas von der or-  
on erlassen werden  
reiffer/ im Convente  
thschlagung gesche-

articul.

is. und Curator sollen  
halb unter sich haben  
hine leichter zu ma-  
i seinen ihm zugetheil-  
e zwölf Groschen zu  
alle einnehmen/ und  
iren/ das völlige Geld  
erfließung ohngefahr  
/ gegen des Inspectori-

Qwitting in die Cassa liefern.

9. Articul.

In Nothfall können diese einem  
Jandern verständigen Membro ih-  
ren Schlüssel zu einer nöthigen Aus-  
zahlung vertrauen.

10. Articul.



## 10. Articul.

In jeder soll sich bey einer Zahlung von den Officianten in sein Büchlein richtig quittiren lassen/ und/ wo er solches nicht auffweisen kan/ vor Schuldner erkannt werden; würde er aber durch Unglück dumm kommen/ so kan es aus der Registratur ersehen werden/ ob er richtig bezahlt.

## II. Articul.

In der Casse unvändigen Gelder können auff Verandern von guten Gelde (den Species Ducaten vor Acht- und vierzig Groschen und den ganzen Thaler zu Vier- und zwanzig Groschen gerechnet) in gleichen ander Gold und Silber/ nach dem solches der Goldschmid taxiret und bescheiniget/ aber doch in geringern Preise/ auff Land-übliche Interesse ausgeliehen werden.

## 12. Articul.



## 12. Articul.

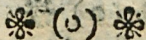
**W**ären auch Membra etwas benöthiget / so könnte ihnen auff eine Zeitlang zu Erkauffung eines Grundstücks oder auff tüchtiges Pfand / gegen fünf pro cent damit geodienet werden / wie wohl / wenn sie darüber versterben solten / der Zweck der Cassa nicht erreicht würde.

## 13. Articul.

**W**er mit seiner Zahlung säumig ist / giebt / wenn er in 14 Tagen nach der Insinuation nicht bezahlt / die ersten 14. Tage darnach 8 Groschen; die andern 2. Wochen 16. Groschen; die dritten 2 Wochen / und also nach sechs Wochen einen Thaler Straffe / und wo darauff die Zahlung nicht folget / hat er sich selber excludiret, und alle seine Contribution verlohren.

## 14. Articul.

**S**olten die Officianten Schuld seyn /  
an



an einiger Einbuß oder Verwahrlo-  
sung des Capitals / so müssen sie da-  
vor stehen; aber nicht vor gewaltsa-  
men Diebstahl/ Feuer und derglei-  
chen Unglück.



Das Dritte Capitel.

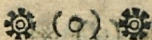
Von dem Entzweck dieser  
Gesellschaft, der

Articul. I.

Einem Verstorbenen Membri hinter-  
lassene Wittwe / Kinder / oder  
sonst legitimirte Erben haben eine  
Steuer daraus zu heben.

Articul 2.

Dum wird der Todes-Fall als-  
bald von denen in der Stadt  
durch



Durch ein Mitglied/ oder aufferhalb der Stadt/ schriftlich dem Inspectori notificirt, daß mit der Auszahlung des Geldes zum Begräbnisse geeilet werden könne; so etwas mehr verfallen/ als zum Begräbnis gewidmet/ kan es durch die Officianten nach Verfließung 4. Wochen gegen Dvittung denen Erben und Curatoribus ausgezahlet werden.

Articul. III.

Denen/ der einmahl jährliche Einlage gethan/ bekommen Zehen Thaler; der zwey Einlagen zwanzig Thaler/ der drey Einlagen dreysig Thaler; und steigt also fort/bis nach zehen-jähriger Einlage hundert Thaler gefallen/ da es denn zu steigen auffhöret.

Articul. IV.

Zu einer Reich-Bestattung soll  
zwanzig



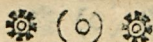
zwanzig Thaler ausgezahlt werden/ wenn nach zwey Einlagen so viel verfallen; und was nicht auff die Leich-Bestattung gangen/ theilen die Witwe und leibliche Kinder des verstorbenen Vaters erster/ ander 2c. Ehe in gleiche Theile.

Articul. V.

**D**enen Membris, so ohne Witwen und Leibes Erben sterben/ und es beständig mit gehalten/ bleibet frey/ ob sie etwas oder alles der Cassa aus guten freyen Willen legiren wollen.

Articul VI.

**K**önten in Kriegs- und Sterbenszeiten / (welche Gott gnädig abwenden wolle!) nicht alsobald alle Auszahlungen geschehen/ so sollen sie doch nach und nach mit Beförderung derer Zeiten richtig erfolgen/  
b
und



und solten auch außerordentliche Mittel und Anlagen angewendet werden.

### Articul VII.

**V**on keinem Creditore sollen die Officianten Arrest auff solche Gelder annehmen oder gestatten/ auch keine gerichtliche Hülffe darüber suchen können/ denn kein Membrum Macht haben soll ( wie sie es auch alle versprechen ) einen Creditorem auff solche Gelder zu trösten oder zu weisen. So soll auch kein Officiant befugt seyn/ den geringsten Recompens vor die Auszahlung und Mühe zu fordern/ noch zu nehmen.

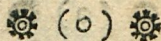
### Articul VIII.

**E**s soll keiner in die Zahl derer Membrorum genommen werden/ ehe er mit eigenhändiger Unterschrift und vorgedrucktten gewöhnlichen  
Pet.

Wetschafft sich verbunden/ allen die-  
 sen und künfftig noch einmüthig be-  
 schlossenen Legibus zu pariren/ auch  
 deswegen Krafft dessen allen Recht-  
 lichen Ausflüchten kräftigst renunci-  
 ret. Solte einer aber dennoch her-  
 nach Wiederwillen und Zand ver-  
 ursachen/ oder nicht parition leisten/  
 so hat er sich ipso facto von der Socie-  
 tæ ausgeschlossen/ und seiner Contri-  
 bution und Beneficien verlustig ge-  
 macht.

Articul IX.

**Z**u diesem löblichen und heilsamen  
 Wercke ist am 20. Novembr. mit  
 der ersten Zusammenkunfft/ auch  
 den folgenden 27. dito darauff mit  
 der ersten Einlage und Unterschrift  
 der Anfang gemacht worden/ dabey  
 sich folgende Benandte frey- und  
 gutwillig eingefunden/ und den Con-  
 tract in allen Puncten richtig zu hal-  
 ten/ im Nahmen der Heiligen Drey-  
 einigkeit



( 0 )



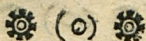
einigkeit verbunden/ anneben von  
Grund des Hertzens wünschende/  
daß der himmlische Witwen-Richter  
und Wäisen-Vater diese gute Ord-  
nung zu seiner Ehre und der Nach-  
kommen Besten ausschlagen / auch  
die ickigen und künfftigen Membra ihr  
bestimmtes Lebens-Ziel seeliglich er-  
langen lassen/ und zur himmlischen  
Freuden-Gesellschaft in Gnaden  
einführen wolle um Jesu Christi  
unserß Heylandes willen/ Amen!

Nun folgen die Membra dieser  
Witwen- und Wäisen-  
CASSA.

M. Johann Friedrich Wilhelmi, Archi-  
Diaconus.

Joh. Christoph Müller/ Diaconus.  
Christoph Wilhelm Streng / Pfar-  
rer in Reinsdorff.

David Ackermann/ Pfarrer in Frey-  
reuth.



(o)



Adam Christoph Dreher / Amt-  
Schöffer.

Johann Oswald Fickweiler.

Melchior Gottfried Gerlach / Rector.

Johann Francke / J. U. Practicus.

Johann David Funck / Tertius.

Christian Hopff / Kornschreiber.

Johann Martin Hellmundt / Rath-  
Cämmerer.

Christian Funck / Ludim. in Herr-  
mansgrün.

Johann Christoph Funck / Ludim. in  
Reinsdorff.

Matthäus Diez / Jäger zu Herr-  
mansgrün.

Johann Albrecht / Jäger auff der  
Neudeck.

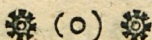
Johann Heinrich Bönig.

Johann Nicolaus Erhardt / Stadt-  
Musicus.

Johann Nicolaus Grau / Stadt-  
Musicus.

Johann Joachim Mecken / Munde-  
Koch.

Johann Tobias Kühner / Kirchner.  
Gott



(o)



Gottfried Jacobi / Lein- und Zeug-  
Weber.

Christoph Knoll / Lein- u. Zeugweber.

Joh. Christoph Clauser / Schneider.

David Jacobi / Lein- u. Zeugweber.

Joh. Christoph Schubarth / Posa-  
mentierer.

Erhard Andrea / Schuhmacher.

Joh. Joachim Müller / Tuchmacher.

Georg Lippoldt / Schuhmacher.

Gottfried Mieser / Lein- u. Zeugweb.

Christian Niedel / Lein- u. Zeugweb.

Joh. Christoph Feistel / Posa-  
mentierer.

Gottfried Rühdorff / Zeugmacher.

Christoph Pensold / Kasten- Vorsteh.

David Pensold / Lein- und Zeugweb.

Christian Schrapf / Lein- u. Zeugw.

Joh. Christian Trübiger / Beutler.

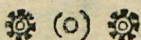
Gottfried Müller / Tuchmacher.

Georg Daniel Sickenwirth / Weiß-  
becker.

Christian Rahm / Schneider.

Joh. Christian Rühdorff / Zeugm.

Johann Christoph Buschner / Weiß-  
Becker.



Bartholomäus Rudolph/ Lein-und  
Zeugweber.

Andreas Geier/ Zeugmacher. —

Joh. Michael Wegner/ Zeugmacher. —

Johann Matthäus Müller/ Lein-  
und Zeugweber. —

Joh. Gabriel Gluckhenn/ Tischler. —

Martin Kiedel/ Lein- u. Zeugweber. —

Johann Gürberdt/ Schuhmacher.

Christian Bink/ Weißbecker. —

Christoph Winckler/ Neutknecht. —

## EXPECTANTEN.

Heinrich Gottfried Kühnel/ Pfarrer  
in Tzschirma. —

Joh. Christoph Haß/ Fleischhauer. —

Not. Nach den 8. Artic. des andern Capitel  
können allezeit die fördersten 24.  
Membra ihre 12 Groschen zu einem Loth  
Des-Falle bey dem Adjuncto; Die letz-  
tern 24. aber bey dem Curatore bezah-  
len und sich quittiren lassen.

Handwritten text at the top of the page, likely bleed-through from the reverse side.

276 1975 OK

X 229 108

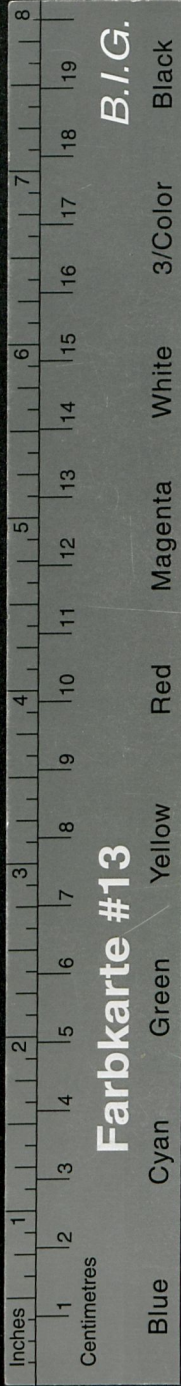
RECHTANTEN

Handwritten text in the middle section, possibly bleed-through.

von ... des ...  
die ...  
des ...  
der ...  
ten und ...







Farbkarte #13

B.I.G.

1. 115/25.

165

# Begräbnis

Y 6  
1945

Auch  
Witwen- und Waisen-  
CASSA,

Etlicher  
Hochgräf. Neus-Plauis.  
Unter- und Ober-Gräuis. Ein-  
wohner in der Stadt und  
auff dem Landen/

Mit aller  
INTERESSENTEN

freyen und guten Willen

In Gräuis

Den 27. Novembr. 1715

auffgerichtet

Und in folgende Artickl zu, eines jeden  
gewisser Nachrich einmüthig  
abgefasset.



Gräuis/gedruckt bey Carl Friedrich Martini  
Hochgräf. Buchdr.